

# Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

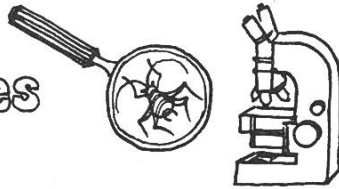
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## 10. Mykologische Studienwoche 1985 Meienberg bei Sins, 15.—21. September 1985

35 wissbegierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am Sonntagabend, 15. September im Gasthof «Kreuz» in Meienberg ein, um unter der kundigen Führung des Kursteams Peter Baumann, Fritz Leuenberger und Markus Wilhelm die Studienwoche 1985 Meienberg zu absolvieren. Soweit dem Schreibenden durch seine langjährige Teilnahme bekannt ist, war noch nie eine so grosse Zahl von Interessenten für Meienberg gemeldet; eine Bestätigung für das Bedürfnis und die Notwendigkeit dieser Studienwoche im Rahmen des Veranstaltungskalenders des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Das Kursziel fordert vom einzelnen Teilnehmer, die an den morgendlichen Exkursionen gemachten Funde nachmittags und abends zu bearbeiten, zu zeichnen, allenfalls zu fotografieren oder auch zu malen und in jedem Fall mikroskopisch zu bestätigen. Jeweils vor dem Abendessen wurden einzelne Arten besprochen und diskutiert: der Teilnehmer hatte seine Bestimmungsarbeit noch näher zu begründen. Um mit allen möglichen Mitteln diagnostizieren zu können, stellte die Verbandsbibliothek ausgesuchte Standardwerke, Hellraum- und Dia-Projektor zur Verfügung, zudem standen heuer rund zwei Dutzend Mikroskope und Stereolupen im Einsatz mit sämtlichen erforderlichen Chemikalien. Als Exkursionsgebiete dienten wiederum verschiedene Waldgesellschaften (Auen-, Buchen-, Weisstannen- und Rottannen-Wälder sowie die Hochmoore in der näheren Umgebung des geographisch günstig liegenden Meienberg bei Sins. Trotz des eigenartigen Pilzjahres 1985 fanden wir doch genügend Material, und einige seltene Arten und Raritäten konnten untersucht und bewundert werden.

An der diesjährigen Studienwoche war mit Genugtuung festzustellen, dass sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den regelmässigen Besuch in Meienberg bereits über vielseitige Kenntnisse ausweisen, welche sich nicht mehr nur auf Blätter- und Röhrenpilze beschränken, sondern auch Ascomyceten und Aphylophorales betreffen. Einzelnen «Spezialisten» bot sich auch die Möglichkeit, in ihren bevorzugten Sachgebieten zu arbeiten und zu versuchen, die übrigen Kursabsolventen für ihre Richtung zu begeistern oder ihnen etwas mehr Einblick in ihr Spezialgebiet zu verschaffen. Dass die sechzehn erstmals an der Studienwoche Teilnehmenden von der Kompetenz der Kursleitung, vom Einfühlungsvermögen und vom Arbeitseifer der übrigen, zum Teil langjährigen Kursteilnehmer, profitierten und angesteckt wurden, brachten sie am Ende der Studienwoche spontan zum Ausdruck.

An zwei Abenden verkürzten uns die Pilzfreunde Fritz Leuenberger und Hans Meier mit ihren vorzüglichen Dia-Vorträgen die Zeit und zeigten, dass es für den Hobby-Mykologen keine eigentliche Pilzsaison gibt und sich dem Naturfreund das ganze Kalenderjahr eine Fülle von Möglichkeiten bietet, um an seinen Kenntnissen weiterzuarbeiten.

Ein ganz besonders freudiges Ereignis bescherte den Kursteilnehmern am Donnerstag mit seinem Besuch der Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes, Herr Xavier Moirandat. Freund Xavier Moirandat äusserte sich beeindruckt über die Art und Weise, wie an diesem Kurs exakte Pilzkunde betrieben wird und sicherte dem Kursteam seine Unterstützung für die Durchführung der Mykologischen Studienwoche 1986 Meienberg zu.

Etwas getrübt wurde die interessante Woche durch die Ankündigung des Kursleiters, sein Amt nach vieljähriger Leitertätigkeit niederzulegen. Durch seine saubere, offene Art hat Peter Baumann in den letzten Jahren viel beigetragen, die Studienwoche Meienberg zu einer wichtigen Veranstaltung innerhalb des Verbandsgeschehens werden zu lassen, dessen Fortführung sich für das bereits festgelegte Kursteam 1986 lohnt. In den verbindlichen Dank für die gute Betreuung sind auch die beiden kompetenten Mitarbeiter von Peter Baumann, Fritz Leuenberger und Markus Wilhelm, im Namen sämtlicher 35 Kursteilnehmer mit eingeschlossen.

Jean Duc, Buhaldeweg 4, 5034 Suhr